

EinBlick

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Gemeinde St. Matthäus
Augsburg-Hochzoll & Friedberg-West
Ausgabe **226**

18.11.2022 – 16.03.2023



*Für die
Seele sorgen*



**„Gebet verändert nicht die Welt,
sondern die Menschen und die wiederum verändern die Welt.“
Albert Schweizer – im Dienst an Menschen**



EinBlick



Editorial	4	Kinder	22
Seelsorge		Jugend	26
<i>Heide Beer</i>	5	Glauben vertiefen	27
Der Trauer raum geben		Ehe, Frauen, Männer	28
<i>Wiebke Lorenz</i>	8	Senioren	30
Gebet und Segnung	9	Ökumene	31
<i>Heide Beer und das Segnungsteam</i>		CreativChurch	31
Für die eigene Seel(e) Sorge(n)	12	Kirche für andere	32
<i>Irene Müller</i>		<i>Rumänien und Aufwind</i>	
Kleine Kanzel:			
Für die Seele sorgen	14	Brot für die Welt	34
<i>Irene Müller</i>		Mit Freude Geben und Beten	36
<i>Buchvorstellung: Flieh mein Sohn</i>	17	Weltgebetstag	38
Gottesdienstformen	18	Kontakte, Impressum	39
Gottesdienstplan	20	Wir suchen	40
Veranstaltungen	21		

WIE GEHT ES DIR?

MÖCHTEST DU MAL REDEN?

HAST DU EIN ANLIEGEN, FÜR DAS ICH BETEN KANN?

MÖCHTEST DU EINFACH MAL GESEGNET WERDEN?

BRAUCHST DU JEMANDEN, DER DIR ZUHÖRT?

Ich finde es wohltuend, wenn mir immer mal wieder jemand so eine Frage stellt. Warum? Es tut meiner Seele gut. Da sorgt sich jemand um mich, vielleicht weil er spürt, dass ich das gerade brauche.

Wie wäre es, wenn jeder von uns so einen offenen Blick auf die anderen hätte. Dann gäbe es in unserer Gemeinde und um uns herum beständig „Seelsorge“. Und das geschieht ja auch schon. In diesem Einblick erfahren Sie u.a., in welchen Bereichen unserer Matthäusgemeinde „für unsere Seele gesorgt“ wird.

Die Erscheinung dieses Gemeindebriefes fällt auch in die Advents- und Weihnachtszeit und erinnert daher an Gottes sorgendes Herz für jeden von uns, sich umfassend um uns zu kümmern: um Geist, Seele und Körper.

Ihr

THOMAS BACHMANN





Prädikant Stefan Röhl

TITELTHEMA

Seelsorge

Was ist eigentlich die Seele? Die Seele ist das an uns, was den größten Teil unseres Wesens, unserer Persönlichkeit ausmacht. Die Seele ist der unsichtbare, unsterbliche Teil von mir, durch den ich mit Gott verbunden bin, das echte, das eigentliche Ich. Wir sollten unsere Seele wertschätzen, sie nähren und versorgen. Das geschieht durch gesunde Ernährung, Bewegung an der frischen Luft, Dankbarkeit, Achtsamkeit für die Dinge und die Menschen, die uns umgeben. Wenn wir regelmäßig im Laufe des normalen Alltagstrotts mit Gott in Kontakt treten und ihm alles bringen, ihn um Kraft und Leitung bitten, dann tankt unsere Seele auf. Das alles ist Seelsorge an mir selber.

WAS IST SEELSORGE IN DER GEMEINDE?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Seelsorge in der Gemeinde und wir Christen leben ganz wesentlich von der gegenseitigen Seelsorge. Vorweg sei gesagt, dass jeder Christ zur Seelsorge berufen ist und sie sollte

nicht nur an Fachleute delegiert werden, auch wenn es Situationen gibt, in denen man ausgebildete Seelsorger/innen braucht. Seelsorge geschieht in verschiedenen Formen:

1. IM GOTTESDIENST IN DER VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Durch das Hören auf Gottes Wort kann der Geist Gottes unser Denken und Fühlen erreichen und uns Klarheit, Trost und Ermutigung schenken. Wenn Schuld uns belastet, kann sie bekannt und vergeben werden. Auch beim Abendmahl erhalten wir den Zuspruch der Vergebung und Gottes heilsame Liebe wird erlebbar.

Wo: Gottesdienst am Sonntag in den verschiedenen Formen, Familien und Kinder, Outdoor, Church Night, Livestream, Lobpreisteams

2. DURCH VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE

Überall, wo wir mit Menschen zusammen sind, mit denen wir das gemeinsame Ziel haben, Jesus ähnlicher zu werden und >



> SEELSORGE

© priscilla-du-preez-unsplash

uns von ihm formen zu lassen, geschieht Seelsorge.

Glaubensimpulse wie: Fokus Jesus, 10 Tage Gebet und Fasten, Vorträge, Andachten, Kleingruppen, JAM, God and Breakfast, Bibeltag, Bibelbühne, Frauenfrühstück, Kirchencafé, Technik, Kinder- und Jugendbücherei, Seniorentreffen, Missionsaktionen, Weihnachtsmusical, Chor, Creative Church, Besuchsdienst, Mama Oase, Sommerfest

3. IN ZUFÄLLIGEN BEGEGNUNGEN

Überall, wo wir Menschen begegnen und nachfragen wie es dem anderen geht, durch

einfaches Zuhören, auch mit dem Angebot eines einfachen Gebetes. Wenn dies nicht gewünscht ist, können wir den betroffenen Menschen Gottes Fürsorge anbefehlen. Dies geschieht oft zwischen „Tür und Angel“ bei einer Gemeindeveranstaltung oder auch beim Einkaufen. Wir fragen nach dem Ergehen und bieten unsere Fürbitte an (ich denk an dich und bete für ...)

4. BERATENDE UND THERAPEUTISCHE SEELSORGE

Diese Form der Seelsorge hat häufig mit Menschen zu tun, die unter Lebenssituatio-

nen leiden, in denen die bisher beschriebenen Arten der Seelsorge nicht greifen. Das hat nicht mit einem mangelnden Glauben zu tun, sondern gewisse Lebensumstände erfordern Kenntnisse über das psychische Erleben und Verhalten und das Erlernen bestimmter Bewältigungsstrategien.

Aus meiner seelsorgerlichen und beratenden Sicht heraus, versuche ich eine gute ZuhörerIn zu sein. Ich achte auf die Gefühle meines Gegenübers, auf Reaktionen und Einstellungen zur Lebenssituation. Während des Heilungsverlaufs bauen wir gemeinsam das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl auf. Je mehr Selbstvertrauen eine Person hat, desto stabiler ist sie in schwierigen Lebensphasen. Ermutigung brauchen wir alle, ganz besonders dann, wenn wir uns der Realität stellen und lernen müssen, nicht Veränderbares anzunehmen. In diesem Prozess werden Einstellungen verändert und Ressourcen entdeckt. Die wichtigste Kraftquelle dabei liegt in Gott, der uns durch Jesus einen Weg der Stärke und des Mutes eröffnet hat, das Leben auch in schwierigeren Situationen aktiv mit IHM zu gestalten. In allem spielt auch Achtsamkeit im Alltag eine große Rolle. In Psalm 16,8 sagt David: „Ich weiß, dass der Herr immer bei mir ist. Ich will nicht mutlos werden, denn er ist an meiner Seite.“

Angeboten wird in ähnlicher Form eine Trauerbegleitung (siehe Artikel von Wiebke Lorenz)

Gebet ist bei allen Formen der Seelsorge wichtig. Auch andere Gebete, wie zum Beispiel Gebet für die Gemeinde vor und Gebet und Segnung nach dem Gottesdienst, Friedensgebet, Wächtergebet und alle privaten Gebetsgruppen haben ihren Platz in unserer Gemeinde. Albert Schweitzer hat gesagt: „Gebet verändert nicht die Welt, sondern die Menschen und die wiederum verändern die Welt,“ und solche veränderten Menschen beten nicht um ein leichtes Leben, sondern um stärkere Schultern und höhere Belastbarkeit. Gebet macht uns demütiger und dankbarer.

Jesus fordert uns auf: „Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht und dankt ihm.“ Philipper 4,6



HEIDE BEER
*Seelsorgerliche
Lebensberaterin,
erreichbar unter
Tel: 0821 2621806
E-Mail: heide.beer@
outlook.de*



Der Trauer Raum geben

Freude, Lachen, Wut, aber auch Trauer sind alltägliche, immer wieder kehrende Empfindungen, die das menschliche Sein und Miteinander prägen. Es gibt immer etwas, warum und weshalb wir trauern – das kann der Verlust der unbeschwerten Jugend, Verlust von Arbeit, Gesundheit und Heimat sein. Das kann der Tod und oder die Trennung eines geliebten Menschen sein.

Trauern zu können ist die angebotene, emotionale Fähigkeit, mit Verlusten umzugehen. Sie ist so individuell und einzigartig wie jeder einzelne Mensch. Die Trauer kann nach einer gewissen Zeit einen guten Abschluss gefunden haben, sie kann aber auch zu einer langen Begleiterin werden, die das Leben verändert.

Trauerempfindungen zu verdrängen ist kein guter Entschluss, denn nicht verarbeitete Trauer kann (möglicherweise) zu Spätfolgekrankheiten führen. Diese werden häufig nicht mit dem lang zurückliegenden Verlust und der nicht verarbeiteten Trauer in Verbindung gebracht.

Wir brauchen Zeiten der Trauer und wir sollten Räume dafür schaffen, um trauern zu können, wütend zu sein, uns ohnmächtig zu fühlen, es nicht wahrhaben zu wollen, dass der geliebte Mensch nicht mehr da ist – allem, was hochkommt, darf Raum gegeben werden, um diese Empfindungen zu durchleben.

Der Tod von seinem geliebten Freund Lazarus erfüllte Jesus mit Trauer – er weinte vor Maria und Martha über diesen Verlust und er verstellte

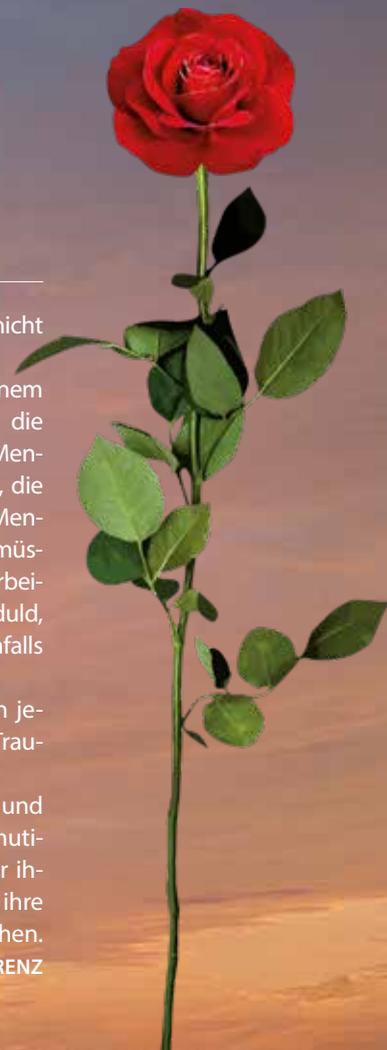
sich nicht. Er schämte sich auch nicht für diese tiefe Empfindung.

Je tiefer eine Bindung zu einem Menschen ist, umso stärker ist die Trauer über den Verlust dieses Menschen. Die vielen Verbindungen, die nach dem Verlust von diesem Menschen jetzt ins Leere führen, müssen gespürt, durchlebt und verarbeitet werden. Das braucht Zeit, Geduld, Eigenfürsorge und gegebenenfalls auch Fürsorge von außen.

Da ist es hilfreich, wenn mich jemand in diesen Prozessen der Trauerverarbeitung begleitet.

Die Frau am Jakobsbrunnen und Nikodemus – Beide erfuhren ermutigende Begleitung von Jesus, der ihnen den Raum eröffnete, über ihre Verluste und ihre Trauer zu sprechen.

WIEBKE LORENZ



Gebet und Segnung

Unsere Gemeinde befindet sich in der glücklichen Lage, nach dem Gottesdienst Gebet und Segnung anzubieten. Dafür steht ein Team zur Verfügung und wir möchten hier Einblick in diesen gesegneten Dienst geben, weil wir selber erfahren haben, dass uns das Gebet ermutigt und stärkt. Es wird uns zur Kraftquelle, es entlastet, ermutigt, erneuert und stärkt unsere Beziehung zu Jesus Christus unserem Herrn und in Matthäus 18,20 ermutigt er uns dazu. Wer kennt diese Bibelstelle? Zitieren?

Wer sich angesprochen fühlt und mit seiner Begabung auf diesem Gebiet das Team erweitern möchte, ist herzlich willkommen. Dazu biete ich eine Einführung und wenn gewünscht auch eine kurze Schulung an.

HEIDE BEER



IM FOLGENDEN LASSEN WIR MITARBEITENDE, DIE IN UNSEREM GEBETSDIENST TÄTIG SIND, ZU WORT KOMMEN:



WIEBKE LORENZ

Ich begeben mich beim Segnen stets im inneren Raum vor den Altar Gottes und trage das Anliegen mit dem zu Segnenden vor.

Gottes Handeln ist in vielfältiger Weise erlebbar und spürbar.

Ich liebe diesen Dienst mit Gott am Menschen. Nach dem Gebet um Heilung für einen schmerzenden Rücken erlebte der Gesegnete Tage später nachhaltige Scherzfreiheit. Er berichtete diese freudig an mich.



ROLAND LORENZ

Für mich bedeutet Segnen, einen Raum zu öffnen, in dem ich und der Segenempfangende vor Gott sein dürfen. Segnen und Segen empfangen ist für mich ein Geschenk, welches auch nachhaltig wirken kann. Segnungsdienst hat auf jeden Fall Auswirkungen auf den/die Einzelnen und auf die gesamte Gemeinde. Mehrere Gesegnete meldeten mir zurück, dass im Alltag Veränderungen eingetroffen sind.





ANDREA FRIESS:

Ich finde es sehr schön, Gebet in diesem geschützten und angenehmen Rahmen anbieten zu können. Hier können sich Menschen wohlfühlen und sie trauen sich dann, sich zu öffnen und ihre Anliegen vorzubringen. Es entsteht ja immer auch ein mehr oder weniger kurzes seelsorgerliches Gespräch um das Gebet herum. Oft höre ich, dass es den Menschen schon guttut, eine Sorge, ein Problem nur einmal anzusprechen. Ich mag es, mich einzelnen Menschen hier ganz zu widmen und ich kann gut zuhören.

WALTER GOLL:

- Während des Gottesdienstes versuche ich wachsam zu sein für das Reden Gottes, das er evtl. beim anschl. Gebetsdienst nochmals fruchtbar machen könnte. Das könnte ein bestimmter Bibelvers sein, ein hilfreicher Gedanke aus der Predigt oder ein Lied(vers), die in bestimmte Situationen hineinsprechen.
- Im Gebetsraum soll eine Atmosphäre des Willkommen-Seins vorherrschen, die Türe steht einladend



offen; ich stehe davor, bereit für den Menschen, der sich jetzt extra auf den Weg macht, vielleicht mit einem etwas bangen Herzen. Der Raum ist angenehm erleuchtet, die Kerze brennt, ich wende mich der Person freundlich zu.

- Nach gegenseitiger Vorstellung höre ich interessiert zu, wenn das Anliegen mitgeteilt wird. Ich frage vorsichtig und möglichst einfühlsam nach, um das Anliegen so gut wie möglich zu erfassen und zu verstehen. Zugleich bitte ich innerlich den Heiligen Geist, mir einen hilfreichen Gedanken, ein passendes Wort zu schenken und den rechten Moment zu erfassen, wann das Gebet dran ist.
- Ich weise darauf hin, dass die Person, wenn sie möchte, nach meinem Gebet selber auch beten kann,

lasse das aber ganz frei und offen.

- Wenn genügend an- und ausgesprochen ist, beginne ich – nach kurzem Innehalten – mit dem Gebet, wie es mir vor Gott in den Sinn kommt. Darin benenne ich nochmals das Anliegen und was damit zusammenhängt, vertraue es Gott an, spreche Bitten aus, nenne passende Verheißungen, soweit sie mir geschenkt sind. Dazu kann ich segnende Worte sprechen, aber auch das Aussprechen einer Ohnmacht kann sein und das Benennen der ganzen Hilfsbedürftigkeit, die zum Ausdruck gekommen ist, ebenso wie der Dank für bereits erhaltene Hilfe und geschenkte Verheißungen.
- Was als Anliegen mitgebracht wird, das bleibt in der Verborgenheit vor Gott und wird nicht weiter erzählt. Das kann ein erfreuliches Erlebnis sein, nicht nur, wenn schon zuvor dafür gebetet worden ist. Geteilte Freude ist ja bekanntlich doppelte Freude und geteiltes Leid ist halbes Leid, wie es das Sprichwort sagt. Leidvolles oder Herausforderndes kann die Situation der Kinder sein, Probleme in der

Ehe und Familie, in der Verwandtschaft, am Arbeitsplatz, während der Ausbildung, mit der Nachbarschaft usw.

- **Wie erleben die Menschen die Möglichkeit des Gebets im Anschluss an den Gottesdienst?** Sehr oft spüre ich eine große Dankbarkeit, was auch ausdrücklich gesagt wird. Eine gewisse Erleichterung, eine Ermutigung geschieht und hinterher kommt es ab und an zu einem wissenden Lächeln, wenn man sich am Rand des Gottesdienstes begegnet. Vereinzelt wird eine Erfahrung zurückgemeldet und es kann das Erlebnis einer vertieften Gemeinschaft mit Gott zurückbleiben, das gut tut.
- **Wenn die Probleme gravierend sind und professionelle therapeutische Hilfe nötig ist, wird das auch angesprochen. Das Gebet kann auch wie eine Alternative, die begleitend zur Therapie dazukommt, erlebt und gesucht werden.**
- **Die Möglichkeit des Gebets nach dem Gottesdienst** kann ein guter Baustein für ein Miteinander in der Gemeinde sein, bei dem man sich gut aufgehoben weiß und Möglich-

keiten findet, für die eigene Seele zu sorgen, neue Kraft und neuen Mut für den Alltag zu finden.



SYLVIA KURTH:

Gebet und Segnung kann befreiend sein. Befreiend von Angst vor einer Operation, wie mir jemand nach dem Gebetsdienst erzählt hat. Der Gesegnete fühlte sich getragen durch das Gebet und den Segen und die Operation ist ohne Komplikationen verlaufen. Gott ist da in Zeiten von Angst! Gott sei Dank!



SUSANNE BAHR:

Meine Motivation mit Leuten zu beten ist, dass ich es sinnvoll finde, Schwierigkeiten oder Probleme und Nöte, die mir anvertraut werden, an Gott weiterzugeben und ihn um SEIN Eingreifen zu bitten. Denn menschliche Hilfe hat immer Grenzen. Gott hat unbegrenzte Möglichkeiten. (Natürlich ist oft schon auch menschliche Hilfe gut und wichtig.) Ich erlebe bei den Menschen, die zu mir kommen immer wieder Dankbarkeit und Erleichterung nach dem Segensgebet und eine neue Hoffnung. Es tut mir gut, für Glaubensgeschwister auf diese Art und Weise da zu sein. Ich empfinde das Segensgebet für beide Seiten als eine Bereicherung.

SABINE ZEIDLER:

Für mich selber ist es immer wieder bereichernd zu erkennen, wie Gott Gespräche führt und lenkt und Impulse gibt, die genau in die Situation passen.

Ich höre gerne zu; wenn dann Gott noch mit dabei ist und spricht ist das eine wundervolle Erfahrung.



Für die eigene Seele sorgen

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilt alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Meine liebe Seele, jetzt hör mir einmal zu! Wie bitte? Meine Seele – was ist denn das?

Der große Chirurg Virchow soll einmal gesagt haben, er habe so viele Menschen operiert und Leichen sezirt, eine Seele habe er aber nie gefunden.

Also gibt es wohl keine Seele und keinen Gott – zumindest nach dieser materialistischen Weltanschauung.

Aber jeder, der einen Menschen gut kannte und ihn vor und nach dem Sterben gesehen hat, weiß um den Unterschied.

Die Seele ist das Leben in uns, dieses ganz individuelle Leben, das uns so unverwechselbar zu diesem einen Menschen macht.

In der Schöpfungsgeschichte heißt es, dass Gott Adam aus Erde geformt hatte und ihm dann seinen Odem

eingehaucht hat „*und so wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele*“

Er bekam nicht eine Seele, er wurde eine Seele. Diese Seele kommt von Gott und sehnt sich nach Gott und findet erst dann Ruhe, wenn sie Ruhe findet in Gott.

Die Psalmbeter sprechen mit ihrer Seele, stehen sich sozusagen selbst gegenüber und geben sich Ermutigung oder Ermahnung.

Sehr oft ist das der Satz: **Lobe den Herrn, meine Seele.** Wenn ich Gott lobe, geht mein Blick weg von mir, von meinen Problemen und meinen Wichtigkeiten hin zu Gott.

Da bekommen meine Schmerzen, meine Ärgernisse, meine Befürchtungen die richtige Platzanweisung: Sie sind nicht größer als Gott.

Das ist Seelsorge an der eigenen Seele, wenn wir unsere Seele ermah-

nen und ermutigen, Gott zu loben und uns seiner Hilfe anzuvertrauen.

Eine zweite Ermahnung betrifft unsere Gedankenlosigkeit, mit der wir oft all die guten Gaben Gottes empfangen und gebrauchen, ohne dem Geber ordentlich dafür zu danken. „**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat**“

Wir nehmen es oft als selbstverständlich,

... dass wir morgens aufstehen und auf unseren Füßen zum Frühstück gehen können;

... dass wir sehen und hören können;

... dass wir aus einem Schrank voll Kleidern auswählen können, was wir anziehen wollen;

... dass wir ein Dach über dem Kopf und genug Essen auf dem Teller haben;

... dass Frieden in unserem Land ist;

... dass wir Menschen um uns haben, die unsere Sprache sprechen, mit denen wir uns verständigen können;

... dass wir Freunde haben, die uns verstehen ...

Diese Liste kann jeder für sich weiterschreiben und dabei Gott von Herzen danken für all das Gute in seinem Leben.

Und noch ein Drittes: Unsere Seele ist kränkbar. Leider ist das so, und was kränkt, macht krank. Für alle Kränkung, alle Schuld gibt es aber nur eine Medizin: Vergebung.

Das ist ja Gottes großes Angebot an uns: **„Der dir alle deine Sünde vergibt und heilt alle deine Verletzungen“**

Gott vergibt gerne und großzügig. Nicht als ein Automatismus, aber als ein ganz großes Angebot, das wir gerne und reichlich für uns nehmen dürfen.

Vergebung ist nicht ein billiges „Schwamm drüber“. Nein, es kostet uns viel, das Eingeständnis: Ich bin schuldig geworden. Da wird unser Selbstbild beschädigt, das wir uns doch so gerne makellos vorstellen.

Jede Schuld ist eine Verletzung der Liebe und weil Gott Liebe ist, eine Verletzung Gottes. Darum brauchen wir so nötig die Vergebung Gottes für unsere Schuld an den Anderen.

Genauso nötig brauchen wir, dass wir denen vergeben, die an uns schuldig wurden. Ärzte wissen, dass viel Krankheit des Körpers und der Seele mit Lasten zu tun hat, die unsere Seele nicht auf Dauer ertragen kann. Lasten, die andere uns aufgepackt haben und die wir ihnen so lange nachtragen, bis wir sie endlich an das Kreuz bringen.

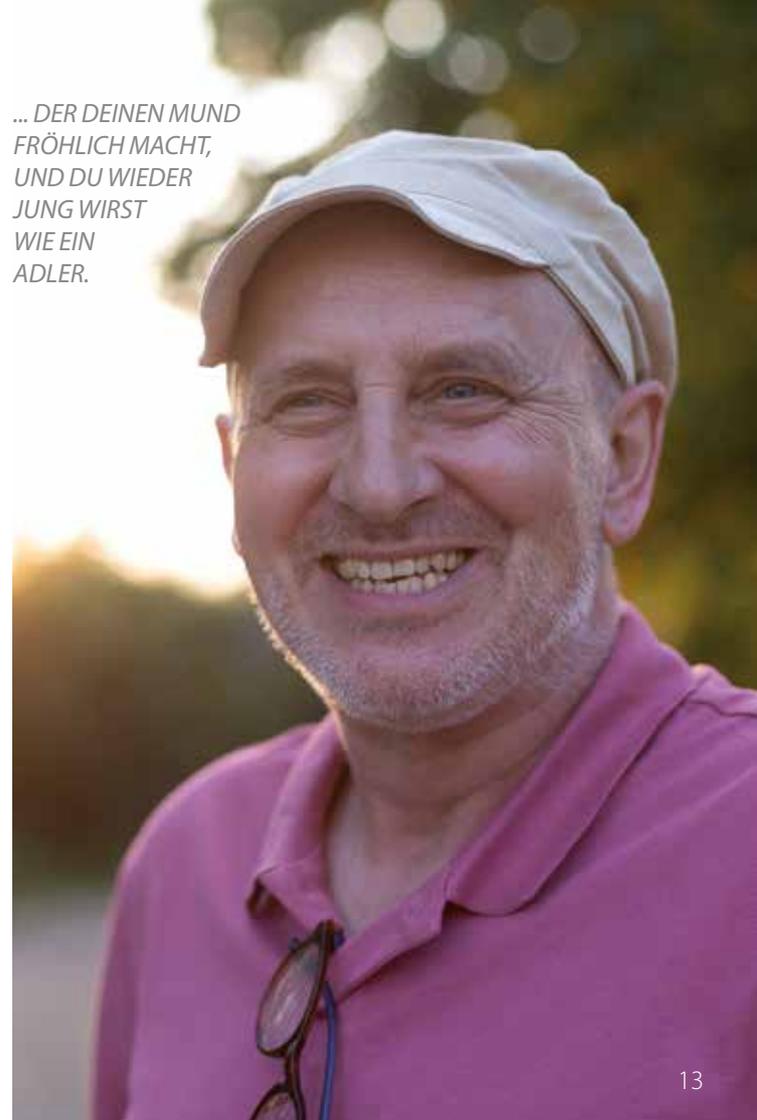
Wenn Vergebung ausgesprochen wird, kann die Seele heil werden.

Dann wird unser Mund wieder fröhlich und unsere Seele gesund. Der ganze Mensch profitiert davon, Körper, Seele und Geist. Man wird geradezu wieder jung, sagt David.

Das ist Seelsorge an der eigenen Seele. Sehr empfehlenswert!

IRENE MÜLLER

... **DER DEINEN MUND
FRÖHLICH MACHT,
UND DU WIEDER
JUNG WIRST
WIE EIN
ADLER.**





KLEINE KANZEL

Für die Seele sorgen

Jesus sagte seinen Jüngern einmal: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt dabei Schaden an seiner Seele?“ (Matth.16,26)

Man kann also sehr erfolgreich sein in der Geschäftswelt, oder in der Welt der Reichen und Schönen, in Theater, Kunst oder im Sport, aber auch in der frommen Welt der Gemeinden, Werke, Missionsgesellschaften und dabei Schaden nehmen an seiner Seele.

WAS IST DENN DIE SEELE?

Im Schöpfungsbericht lesen wir: „Da formte Gott, der Herr aus Staub vom Erdboden den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen.“ Oder auch: „So wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele“

Dieser Atem Gottes hat uns lebendig gemacht und hält uns am Leben.

Wer schon einmal einen Menschen beim Sterben begleitet hat, weiß, welch großer Unterschied in seinem Gesicht zu sehen ist zwischen den letzten Minuten des Lebens und den Stunden danach.

Das, was diesen Menschen ausgemacht hat, sein ganz persönliches Wesen, sein Charakter, eben seine Seele, ist nicht mehr da.

Unsere Seele, das ist weit mehr als unsere Gefühle, das ist auch Wille und Kraft, Intelligenz und Humor, Optimismus und Pessimismus, nachgiebig oder stur sein, überlegt oder impulsiv...man kann diese Aufzählung noch weit fortsetzen. Meine Seele ist, was mich als diesen unverwechselbaren Menschen ausmacht.

Und diese Seele lebt in meinem Körper, macht ihn lebendig und wird geprägt und geleitet vom Geist Gottes, wenn ich als Christ lebe.



Aber sie kann auch Schaden nehmen, nämlich immer dann, wenn ihr der Brennstoff entzogen wird, von dem sie lebt.

Zum Beispiel dann, wenn ein Mensch unendlich beschäftigt ist mit den Aufgaben, die ihm dieses Leben oder auch das Fortkommen, die Karriere, stellen; wenn alle seelischen und körperlichen Kräfte ausgerichtet sind auf den Erfolg, der sich hoffentlich in einem ordentlichen Kontostand zeigt oder in einem guten Ansehen bei den Kollegen und bei der Konkurrenz.

Bei solcher Konzentration auf das Fortkommen kann es leicht passieren, dass man vergisst, woher man kommt und wohin man geht.

Dieser warnende Satz Jesu ist sicher allgemein gültig, aber er ist in erster Linie seinen Nachfolgern gesagt: „Passt auf, dass ihr bei aller guten Arbeit, die ihr macht, nicht das Wichtigste im Leben vergesst: den Brennstoff, den Gott zur Verfügung stellt für eure Arbeit, den Heiligen Geist.“

Wo immer wir aus der eigenen Kraft arbeiten, werden wir Erschöpfung, Ausbrennen, freudloses Arbeiten bis hin zur Resignation erleben. Wir werden Schaden nehmen an unserer Seele, wie Jesus es ausdrückt.

Da spielt es dann keine Rolle, ob der Ehrgeiz uns auffrisst, Geldgier oder Machtstreben, ob die Eitelkeit uns verblendet oder das Pflichtbe-

wusstsein unsere letzten Kräfte verbraucht, wir haben Schaden genommen an unserer Seele, wir brauchen Heilung.

Unserer Seele geht es dann gut, wenn sie zu Gott hin offen ist, von ihm Auftrag und Fähigkeiten bekommt, aber auch Ruhezeiten akzeptiert.

Wir dagegen handeln oft Notorientiert.

Wir sehen die Not, der man begegnen sollte, nein, der man doch begegnen muss, und es ist niemand sonst da, der es machen kann (denk man!), also muss ich es doch machen. Und dann wird man noch darum gebeten, diesen Auftrag auch



noch auszuführen, weil man es doch so gut kann... und man tut es, ohne bei Gott nachzufragen: „Herr, ist das dein Auftrag? Willst du, dass ich das mache? Kann ich das aus deiner Kraft heraus angehen?“

Wenn wir das lernen könnten, nicht Not-orientiert, sondern Auftrags-orientiert zu handeln, dann wäre viel gewonnen.

Wir selbst können den Schaden, den unsere Seele erlitten hat, nicht wieder heilen. Aber wir können die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Gott ihn heilt.

Ein Vers aus dem Lied von Gerhard Tersteegen verdeutlicht das:

*Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der
Sonne stille halten,
lass mich so, still und froh, deine Strahlen fassen und
dich wirken lassen.*

„Dich wirken lassen“, das ist das Geheimnis eines glücklichen Christenlebens. Unsere Sache ist es, Gott zu vertrauen, Gottes Sache ist es, durch und mit, und manchmal auch trotz uns, zu wirken.

So habe ich es gerade in einem ganz alten Buch von Hannah Whitall Smith gelesen („Das Geheimnis eines glücklichen Christenlebens“)

Und so möchte ich lernen, zu leben.

IRENE MÜLLER



Unsere Orgel wird 25 Jahre alt
und das wollen wir mit einem Konzert
am **1. Advent**, Sonntag, den **27.11.2022, 18 Uhr**
in unserer St. Matthäuskirche feiern.
Wir laden herzlich dazu ein!

Musiker unserer Gemeinde spielen Stücke von
Bach, Händel, Reger und Massenet
mit Orgel, Trompete und Streichinstrumenten.
anschl. Empfang
Eintritt frei – Spenden erbeten

MEHR ZUM ORGELJUBILÄUM AUF
matthaeus-augsburg.de

st. matthäus
Gott und Menschen lieben

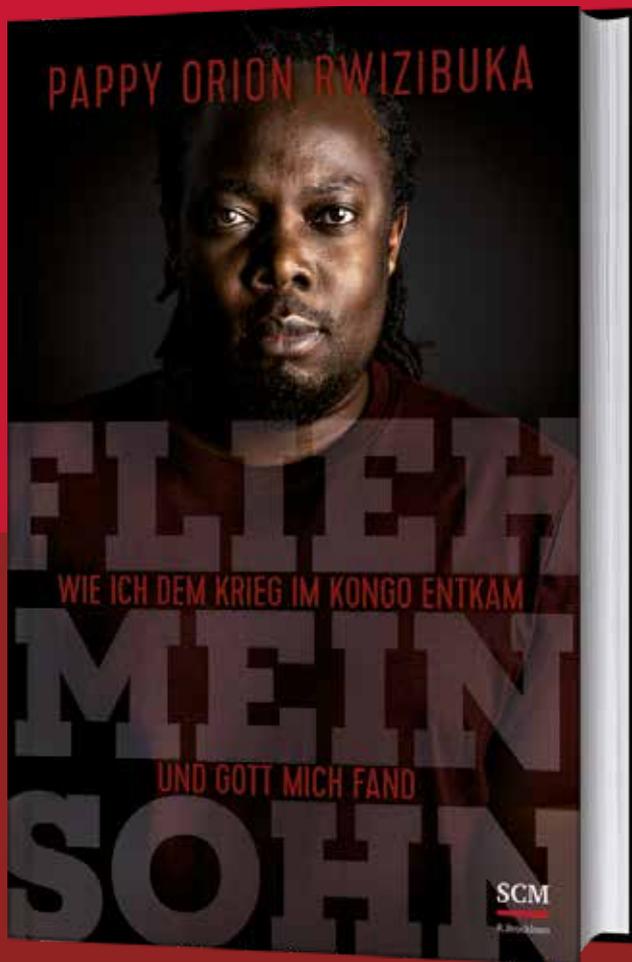
NEU!

Pappy Orion Rwizibuka
Flieh mein Sohn

**Wie ich dem Krieg im
Kongo entkam und Gott
mich fand**

**Erhältlich nach dem Gottes-
dienst in unserer Bücherei
im Anbau oder im Buch-
handel für 23 Euro**

**Das besondere
Weihnachtsgeschenk!**



Zum Autor

Pappy Orion Rwizibuka (Jg. 1985) entflohen der Zwangsrekrutierung zum Kindersoldaten im Kongo. Seine Flucht endete nach 6000 Kilometern auf den Straßen Kapstadts in Südafrika. Als Gründer der Hilfsorganisation „Focus Congo e. V.“ setzt er sich heute für Frieden in seinem Land ein. Er ist leidenschaftlicher Filmmacher und lebt mit seiner Familie in Augsburg.

Mehr Infos über Focus Congo:

WWW.FOCUSCONGO.COM

Videos und aktuelle News

aus dem Kongo findet man auf matthaeus-augsburg.de/blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo

Kontakt: Pappy und Svenja Rwizibuka
info@focuscongo.com
+49 157 8803 9268

Spendenkonto von Focus Congo e.V.:
IBAN DE49 5206 0410 0005 0015 10
BIC: GENODEF1EK1, Evangl. Bank eG
Spendenbescheinigungen sind möglich

Wie wir feiern

Ein besonderes Merkmal unseres Gemeindelebens sind die wöchentlich wechselnden Gottesdienstformen. Sie spiegeln die Vielfalt an persönlichen Prägungen und unterschiedlichen Erwartungen wider. Gelegentlich können sich die einzelnen Formen um eine Woche verschieben. Beachten Sie dazu bitte den Gottesdienstplan auf der folgenden Doppelseite.



LITURGISCHE FORM

Am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats feiern wir den Gottesdienst weitgehend nach der traditionellen lutherischen Ordnung. Dies schließt am ersten Sonntag die Feier des Abendmahls ein. Das Gesangbuch hilft auch Ungeübten, sich mit den seit Generationen bewährten, tiefen Ausdrucksformen unseres Glaubens zurechtzufinden.

OFFENE FORM

Die Gottesdienste am zweiten Sonntag eines Monats eignen sich besonders auch für Menschen, die aufgehört haben, traditionelle Gottesdienste zu besuchen und deren Musikgeschmack eher in einer modernen Richtung liegt. Glaubens- und Kirchenfernern wollen wir durch eine inspirierende Botschaft zu alltagsrelevanten Themen ermöglichen, vielleicht erstmalig oder ganz neu an Gott „anzudocken“.

MISCHFORM

Am vierten Sonntag im Monat verbinden wir im Gottesdienst bekannte, von der Orgel begleitete Kirchenlieder mit modernen geistlichen Liedern, die mit Keyboard, Gitarre und anderen Instrumenten begleitet werden. Die Predigt greift aktuelle Lebensfragen auf. Wir freuen uns, wenn es gelingt, alle Generationen in einem Gottesdienst anzusprechen.

CHURCH NIGHT

Weitere Gottesdienste in offener Form finden an den ersten und dritten Sonntagabenden um 18:00 h unter dem Namen „ChurchNight“ statt.





© ben-white-unsplash

Livestream

Dank unseres Technikteams und der Investition ins Kameraequipment ist es möglich, alle Gottesdienste im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss wird zukünftig jeder Gottesdienst geschnitten, sodass nur noch die Predigten zu sehen und zu hören sind.



PERSÖNLICHES GESPRÄCH, GEBET UND SEGNUNG

Der Treffpunkt für dieses Angebot unmittelbar nach dem Gottesdienst ist im Gebetsraum im Untergeschoss. Die zuständigen Mitarbeitenden sind an ihren Namensschildern zu erkennen.

KIRCHENCAFÉ

Im Anschluss an den Hauptgottesdienst laden wir in den Anbau der Kirche oder im Kirchhof zu Begegnungen und Gespräch im lockeren Rahmen ein (unter Vorbehalt coronabedingter Auflagen).



KINDERKIRCHE SCHATZKISTE

Die Kinderkirche (Kinder im Alter von 3-9) findet jeden Sonntag (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus statt. Die Kinder können um 9.40 h gebracht werden und sollen auch dort wieder abgeholt werden. Genaue Termine und die vier Altersgruppen findet man auf der Kinder-Seite des EinBlicks.

Kontakt: Simone Rauch, Tel. 0176 98376253 und Kinder- u. Jugendreferent Oliver Schäfer, 0160 4592927



© AdobeStock

So 20.11. Ewigkeitssonntag
10:00 h liturgisch 
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 27.11. 1. Sonntag im Advent
10:00 h Mischform  
Pfarrer Thomas Bachmann

Do 01.12. FokusJesus 19:00 h

So 04.12. 2. Sonntag im Advent
10:00 h liturgisch   
Pfarrer Johannes Uhlig
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer i.R. Volker Nickel

Di 06.12. Friedensgebet 18:45 h

Do 08.12. FokusJesus 19:00 h

So 11.12. 3. Sonntag im Advent
10:00 h offene Form  
Pfarrer Thomas Bachmann

Do 15.12. FokusJesus 19:00 h

So 18.12. 4. Sonntag im Advent
10:00 h Mischform 
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

Di 20.12. Friedensgebet 18:45 h

Sa 24.12. Heilig Abend
14:30 h Familiengottesdienst mit
Weihnachtsmusical
Kinder- & Jugendref. O. Schäfer & Team
15:30 h **Christvesper I**
am Kuhsee
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **Christvesper II**
Pfarrer Thomas Bachmann

Sa 25.12. Weihnachtsfest 
10:00 h liturgisch
Pfr. T. Bachmann u. Prädikantin I. Müller

Fr 31.12. Altjahresabend 
17:00 h Mischform
Pfarrer Thomas Bachmann

So 01.01. Neujahr 
15:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann

Fr 06.01. Heilige drei Könige
17:00 h Waldweihnacht bei Evang.-
Luth. Auferstehungskirche

So 08.01. 1. So. nach Epiphania
10:00 h offene Form
Pfarrer Johannes Uhlig

So 15.01. 2. So. nach Epiphania 
10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann

So 15.01. 2. So. nach Epiphania
10:00 h offene Form
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 22.01. 3. So. nach Epiphania
10:00 h Mischform  
Pfarrer i.R. Bernd Fischer

So 29.01. letzter So. n. Epiphania
10:00 h **Gospelgottesd.**  
Pfarrer Thomas Bachmann

So 05.02. Septuagesimae
10:00 h liturgisch   
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

Di 07.02. Friedensgebet 18:45 h

Do 09.02. FokusJesus 19:00 h

So 12.02. Okuli
10:00 h offene Form  
Pfarrer Thomas Bachmann

Di 14.02. Valentinstag
19:00 h Gottesdienst für Singles
Carolyn Kreuzer und Team

Do 16.02. FokusJesus 19:00 h

So 19.02. Estomihi
10:00 h Gottesdienst
Prädikant Stefan Röll

Di 21.02. Friedensgebet 18:45 h

So 26.02. Invokavit
10:00 h Mischform
Prädikantin Irene Müller

So 05.03. Reminiszere   
10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

Di 07.03. Friedensgebet 18:45 h

Do 09.03. FokusJesus 19:00 h

Fr 10.03. Frühschicht
6:15 h anschl. Frühstück
Pfarrer Thomas Bachmann

So 12.03. Okuli
10:00 h Mischform
Pfarrer Thomas Bachmann

Do 16.03. FokusJesus 19:00 h

Fr 17.03. Frühschicht
6:15 h anschl. Frühstück
Pfarrer Thomas Bachmann

So 19.03. Lätäre
10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

 mit Heiligem Abendmahl
 Kinderkirche – Eisbären+Pumas
 Kleine Fische Gottesdienst
 Sharks

19.00 H
AUCH ALS
LIVESTREAM



**Fokus
Jesus**

ein „GOTT & DU“-
GOTTESDIENST

am **1., 2., 3.+ 5. Donnerstag i. M.**
außer in den Ferien

st. matthäus
Gott und Menschen lieben
matthaeus-augsburg.de

1. DO / Monat: **Anbetungsabend**
mit Livestream

2. DO / Monat: **Gebet**

3. DO / Monat: **Gemeinde**
mit Livestream

5. DO / Monat: **Jesus Specials**



**GEBET
FÜR DEN FRIEDEN**

Jeden 1.+ 3. Dienstag, 18:45 h
im Anbau der Kirche

st. matthäus
Gott und Menschen lieben
matthaeus-augsburg.de



GOSPEL-WORKSHOP

und **Gospel-Gottesdienst** in St. Matthäus mit dem
Popkantor **Hans-Georg Stapff**

Donnerstag, 26.01. 2023, 20:00-22:00 h

Samstag, 28.01., 10:00–17:00 h mit 1 Std. Pause
(beide Workshops in der Kirche)

Sonntag, 29.01., 10:00 h

Gospel-Gottesdienst in St. Matthäus

Anmeldung bitte übers Pfarramt bis **08.01.2023**,
Plätze sind begrenzt.

Termine KINDERKIRCHE-SCHATZINSEL

Oktober 2022 – März 2023

im Gemeindehaus von St. Matthäus, Wettersteinstr. 21,
Abgabe der Kinder: 9:40 Uhr, Dauer: 10 – ca. 11:15 Uhr

2022:

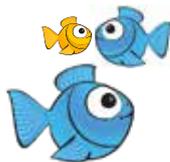
- 13.11. **Kl. Fische** + Eisbären + Pumas – Kaffee + Bücherei
- 16.11. **Kinder-Bibel-Tag** (s. Flyer)
- 20.11. Eisbären + Pumas
- 27.11. **Sharks** + Eisbären + Pumas
- 04.12. **Kl. Fische** + Eisbären + Pumas – Kaffee + Bücherei
- 11.12. **Sharks** + Eisbären + Pumas
- 18.12. Eisbären + Pumas
- 24.12. **Weihnachts-Kinder-Musical** i. d. **Kirche** (s. Flyer)

2023:

- 15.01. Eisbären + Pumas
- 22.01. **Sharks** + Eisbären + Pumas
- 29.01. **Kl. Fische** + Eisbären + Pumas – Kaffee + Bücherei
- 05.02. **Sharks** + Eisbären + Pumas
- 12.02. **Kl. Fische** + Eisbären + Pumas – Kaffee + Bücherei
- 05.03. **Sharks** + Eisbären + Pumas
- 12.03. Eisbären + Pumas
- 19.03. **Kl. Fische** + **Sharks** + Eisbären + Pumas
– Kaffee + Bücherei
- 26.03. Eisbären + Pumas

Kontakt: Simone Rauch,

Tel.: 0176 98376253, rauchsimone@web.de



KLEINE FISCHER

(Kindervon 0-4 Jahren), 1x monatl. (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Klubraum (2. Stock) oder draußen.
*Kontakt: Oliver Schäfer, 0160 4592927
 oliver.schaefer@elkb.de*



EISBÄREN

(Kids im Kindergartenalter), jeden Sonntag (außer in den Ferien) im großen Saal (EG) des Gemeindehauses.
*Kontakt: Violetta Guzy, 0179 7744184,
 violetta.g.1982@hotmail.de*



PUMAS

(1.-3. Klasse), jeden Sonntag (außer an in den Ferien) im großen Saal (EG) des Gemeindehauses
*Kontakt: Johanna Thürrigl,
 0178 9142290, johanna.80@live.de*



SHARKS

(ab 3. Klasse bis Konfalter) jeden 2. Sonntag (außer in den Ferien) in der JAM-Station im Gemeindehaus (UG).
*Kontakt: Oliver Schäfer, 0160 4592927
 oliver.schaefer@elkb.de*

BÜCHEREI AB JETZT AUCH IM GEMEINDEHAUS

Seit Oktober 2022 gibt es jetzt auch die Möglichkeit, im Gemeindehaus nach dem Kindergottesdienst Bücher aus der Bücherei auszuleihen. Für Kinder und Eltern stehen Bücher, DVDs und CDs zur Verfügung. Diese können dann für 4 Wochen ausgeliehen werden. 1x pro Monat gibt es diese tolle Gelegenheit. Die Testphase ist gestartet und so konnten wir am 02.10.2022 diese Version ausprobieren. Große Neugier gab es nicht nur bei Kindern und Eltern, sondern auch bei Mitarbeitern und dem Büchereiteam. Vielen Dank an dieser Stelle an Marion Bodenmüller für ihre tolle Idee. Wenn es weiterhin gut läuft, wird diese Idee fest etabliert und weiterhin einmal pro Monat stattfinden.

Leitungswechsel im Kindergottesdienst



Liebe Gemeinde, mein Name ist Simone Rauch. Seit 2007 bin ich Teil des Kinderkirchenteams. Ich liebe es, mit den Kindern biblische Geschichten zu entdecken, ein Theaterstück aufzuführen und das Thema in einer Bastelarbeit zu vertiefen. Im März 2022 wurde ich gefragt, ob ich Oli in der Organisation unterstützen kann und nach einer Probe-phase bis September 2022

entschied ich mich, nach Gesprächen mit Oli und Tommy dazu, die Leitung komplett zu übernehmen. Vielen Dank an dieser Stelle an Oli und Tommy für eure Unterstützung in dieser Sache.

Aber ohne ein tolles Team an meiner Seite können wir wohl nicht weiterhin wöchentlich Kinder-Angebote parallel zum Gottesdienst anbieten.

Du möchtest auch mit dabei sein, weißt aber nicht genau, wo du dich einbringen könntest?

Dann schau dir gerne den aktuellen Clip der Kinderkirche auf der Homepage von St. Matthäus an.

Für die Kinderkirche

wünsche ich mir ein weiterhin vielfältiges Angebot für jedes Alter, immer wieder neue Aktionen kombiniert mit etablierten Formen wie dem Kinder-Bibel-Tag oder dem Weihnachts-Musical, natürlich viele begeisterte Kinder und Mitarbeiter und dass uns der Herr weiterhin mit seinem Segen begleitet.

Liebe Grüße, **Eure Simone**



@Design_Miss_C
-pixabay



@chelsea.jean #nature

TERMINE DER KITA

- 23.12.22** Kita geöffnet bis 13 h
24.12.22 - 5.1.23 Weihnachtsferien
28.01.2023/10-12 h Infotag für neue Eltern mit
 Terminvereinbarung
22.02.23 Konzeptionstag Kita geschlossen
23.02.23 Konzeptionstag Kita geschlossen
29.03.2023/10.00 h Osterandacht

Mehr Infos: matthaeus-augsburg.de/kinder/kita
 Kontakt: Kita St. Matthäus, Tel. 0821 63454

KINDER- & JUGEND- BÜCHEREI

Die Bücherei hat sonntags nach dem Vormittagsgottesdienst geöffnet, außer in den Ferien.

KONTAKT: MARION BODENMÜLLER
 M-BODENMUELLER@WEB.DE

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS

Mit einem schönen Sommerfest wurde das Kindergartenjahr beendet. Ohne Coronaauflagen hatten wir viel Freude und Spaß bei vielen Aktionen rund um die Kindertagesstätte. Es wurde gebastelt, gesungen, auch Wettrennen mit Wasser und ein Balancierparcours gehörten an diesem Nachmittag mit dazu. Eis vom Eiswagen und viele leckere Kuchen konnten gekauft werden, drei Vorstellungen des Moussong-Theaters waren gut besucht und der Elternbeirat hatte eine Fotoaktion organisiert. Gerne erinnern wir uns daran! (Bild Sommerfest)

Im September hat das neue Kindergartenjahr begonnen und trotz Fachkräftemangels sind wir mit einem kompletten Team gestartet. Dafür sind wir sehr dankbar!

Die meisten neuen Kinder sind mittlerweile gut in ihrer Gruppe angekommen. Für diesen Start konnten wir mit vielen Familien einen schönen Segnungsgottesdienst, gemeinsam mit der Kinderkirche, am 11. September feiern. „Ich bin dabei. Gott“ stand auf einem Armband, welches jedes Kind mitnehmen konnte. In dieser Gewissheit, dass Gott mit uns auf dem Weg ist, kann das viele Neue im Kindergarten oder in der Schule gut geschafft werden. Mit einem Freund an der Seite sind wir nicht alleine. Viele Familien haben das Angebot der Segnung im Gottesdienst in Anspruch genommen und gestärkt durch Gottes Zusagen konnten die neuen Wege begonnen werden.

Für das Erntedankfest haben viele Familien durch ihre Lebensmittelpenden zum Ausdruck gebracht, dass wir alle gut versorgt sind und anderen etwas abgeben können. So wurde ein voller Bollerwagen von einigen Kindern in die Kirche gebracht. Die Lebensmittel sind nach dem Gottesdienst an Menschen verteilt worden, die gerade nicht so viel haben. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!





Schulanfangsgottesdienst



Ernte-Dank-Bollerwagen



In unserer Kindertagesstätte erleben die Kinder im Alltag immer wieder, dass Gott jeden Tag bei uns ist und für uns sorgt. Wir beten mit den Kindern vor den Mahlzeiten, singen christliche Lieder und ab November geht die Bibelbühne wieder los, in der die Kinder Geschichten aus der Bibel hören und erleben.

Zu Beginn des Kindergartenjahres wurde der Elternbeirat neu gewählt. Wir freuen uns, dass wir durch den Elternbeirat bei Allem unterstützt werden, was wir geplant haben. Es wird durch den Elternbeirat besondere Aktionen geben. So ist das Elternkaffee zum Austausch der Eltern wieder geplant, Mithilfe beim Laternenfest und vieles Andere. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Am 28.01.2023 werden wir einen Informationsvormittag für interessierte Familien anbieten. Das pädagogische Personal wird an diesem Vormittag über unsere pädagogische Bildungsarbeit informieren; die Räume und der große naturbelassene Garten unserer Kindertagesstätte können dann besichtigt werden. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin, damit wir für Sie Zeit haben. Herzliche Einladung!





Die Jugend ab 14 trifft sich freitags um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) normalerweise in der JAM-Station im Gemeindehaus. Für weitere Informationen gerne eine Nachricht schicken an:

KONTAKT: KINDER- UND JUGEND-REFERENT
OLIVER SCHÄFER, TEL: 0160 4592927
OLIVER.SCHAEFER@ELKB.DE

JAM-Termine

18.11. All4the1 in St.Jakob, 25.11., 02.12., 09.12.,
16.12. X-Mas Party, 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.,
10.02., 17.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03.



SummerCamp

am **WALCHENSEE**

Outdoor-Experience hoch 3!

SUMMER-HIGHLIGHT

Jugendfreizeit im **August 2022**



JAM ist unser
Freitag Abend mit
Input, Spiele und
Gemeinschaft

Kleingruppen des Freien Marktes

Seit zwei Jahren versuchen wir, den Rhythmus von zwei Halbjahren im Blick auf unsere Kleingruppen und Hauskreise zu leben.

So startet Ende Januar/Anfang Februar nach unserer Gebetsinitiative wieder ein neues Semester.

Jede Gruppe soll sich immer wieder neu fragen: Wie wollen wir weitermachen? Welche Ziele verfolgen wir? Können wir neue Leute aufnehmen? Wollen wir Leute „aussenden“, eine neue Kleingruppe zu starten, um weitere Menschen in der Gemeinde am Segen solch einer kleinen Gemeinschaft teilhaben zu lassen?

Auch das Thema oder die Art der Kleingruppe darf frei gewählt werden. Wir freuen uns über Interesse an Neugründungen. Dazu steht ein Kleingruppenleitertraining zur Verfügung.

Ebenso treffen sich alle Kleingruppen- und Hauskreisleitenden ca. 3 x im Jahr. Interessenten bitte bei mir, Pfarrer Bachmann, melden.

PFARRER THOMAS BACHMANN

Kleingruppen

Norbert Schwarz
vierzehntägig mittwochs, 20:00 h
KONTAKT: NORBERT SCHWARZ
TEL.: 0821 668885

Erwin und Birgit Baur
vierzehntägig mittwochs, 19:30 h
KONTAKT: ERWIN UND BIRGIT BAUR
TEL.: 0821 69132

Sabine und Wolfram Zeidler
vierzehntägig donnerstags, 20:00 h
KONTAKT: WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545

Doro und Markus Diehl
vierzehntägig montags, 20:00 h
KONTAKT: DORO UND MARKUS DIEHL
TEL.: 0821 741946

**Kleingruppe für
junge Erwachsene**
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: LENA GEISSER
HANDY: 0176/603 85 352

Hauskreis Bachmann & Kreuzer
vierzehntägig montags, 20:00 Uhr
KONTAKT: THOMAS BACHMANN
TEL. 0179-2951635

Hauskreis Bachmann
Vierzehntägig montags, 20:00 h
KONTAKT: THOMAS BACHMANN

Kleingruppe Willmeroth
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: ARMIN WILLMEROOTH
TEL.: 0821 6601771

CoupleBubble
1 x im Monat freitags, 20:00 h
KONTAKT: SABINE UND
WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545

WÄCHTERGEBET
jeweils am 26. jeden Monats,
4:00 – 6:00 h morgens im
Anbau unserer Kirche
KONTAKT: TONI MERK
TEL: 0821 716334

FRIEDENSGEBET
Jeden 1.+ 3. Dienstag, 18:45 h
im Anbau der Kirche

FOKUSJESUS
1., 2., 3.+5. Donnerstag, 19:00 h
i. d. Kirche (außer in den Ferien)



© Ilya Akinshin-Fotolia

PROJEKT M

Männer treffen sich alle zwei Wochen jeweils am 1. und 3. Montag um 19:30 h an/in der Hütte
KONTAKT: MARKUS SCHACHT,
SCHACHT2020@WEB.DE



© Fotolia



Frauen-Frühstück

Wow! 60 Frauen haben sich beim letzten Frauenfrühstück eingefunden, um gespannt dem Vortrag von Irene Müller zu lauschen. Thema war „Euer Herz erschrecke nicht! – Jesus zeigt uns den Weg aus der Krise“. Angefangen mit duftendem Kaffee, vielen Leckereien und vielen mal fröhlichen und mal ernsteren Gesprächen an den Tischen, wandelte sich die Atmosphäre nach dem Vortrag in eine berührende und andächtige Stimmung, in der auch einige Tränen flossen. So etwas kann man nicht planen! Wir sind sehr dankbar dafür! Es war ein wunderschönes Treffen und wir freuen uns auf das nächste Frühstück am 03.12.22. Wir sind gespannt, was Gott das nächste Mal für uns vorbereitet hat! Liebe Grüße, eure **Irene** und **Johanna**

Nächstes Frauenfrühstück am 03. 12. 2022, 09:00 h im Gemeindehaus

OFFENES WOHNZIMMER

PAARE SIND EINGELADEN, UNSERE GÄSTE ZU SEIN UND SICH GEMEINSAM MIT UNS ZU GEDANKEN UND FRAGEN IN EHE UND BEZIEHUNG AUSZUTAUSCHEN.
WOLFRAM & SABINE ZEIDLER,
TEL.: 0821 6099545,
WOLFRAMUNDSABINE.ZEIDLER@GMAIL.COM

SELSORGERLICHE LEBENSBERATUNG:

KONTAKT: HEIDE BEER
TEL.: 0821 2621806
HEIDE.BEER@OUTLOOK.DE

MÄNNER-RUNDE

FREITAGS, 14-TÄGIG, 20:00 H IM GEMEINDEHAUS.
18.11., 02.12., 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03.
TERMINE VORBEHALTLICH CORONA
KONTAKT: ERWIN BAUR
TEL.: 0821 69132

Eat Together

Ein Angebot für **Singles**, für Alleinstehende jeden Alters.

Lasst uns Abende gemeinsam gestalten – zusammen vorbereiten, essen und dann noch eine gute gemeinsame Zeit haben.

Sonntags am 13.11. + 11.12. um 18.30 h im Anbau der Kirche u. a. 27.11., 15 h im Gemeindehaus zum Adventscafé.
Ab 2023: jeden 2.+4. Sonntag, 18.30 h im Anbau
Sei dabei!

Anmeldung: jeweils bis Mittwoch davor bei Carolyn Kreuzer, Kleingruppe.carolyn@matthaeus-augsburg.de o. Tel.: 0157 50619389



Ehe

Vor drei Jahren erhielten wir die Einladung zu einer „Genusswoche für Ehepaare“ im Juni des darauffolgenden Jahres: „Unsere Ehen brauchen Zeiten in denen wir gemeinsam genießen, in die Beziehung investieren und sie vertiefen – am besten weit weg vom Alltag“ hieß es im Prospekt. Ort: eine typisch italienische Villa mit Pool, in Umbrien (direkt neben der Toskana). Wir meldeten uns an. Dann kam Corona und die Absa-

ge: Verschiebung um ein Jahr. Im nächsten Frühjahr nochmal das Gleiche: wieder verschoben. Im Juni 2022 ging es dann wirklich los: 800 km nach Süden, mit der Frage im

Gepäck: „ob sich der ganze Aufwand wohl lohnt“.

Und wie er sich gelohnt hat!

Kurz vor dem Ziel die WhatsApp von Wolfram und Sabine Zeidler, den Mitorganisatoren der Woche: Folgt ihr der Straße von Castiglione del Lago aus, kommt ihr an ein schmiedeeisernes Tor, dort tippt ihr folgenden Code ein, dann öffnet sich das Tor... Und so war es, die beiden Torflügel schwingen zur Seite und machten den Weg frei, der uns 1.5 km durch eine Pinienallee, vorbei an einem



Gehöft, bis zur Villa führte. Unser Zimmer: wahrhaft fürstlich, direkt an der Terrasse. Stellt euch vor, ihr steht auf, geht zur Tür, öffnet sie und seht dies: (Bild „Blick von der Terrasse“). Die Terrasse selbst er-

streckte sich etwa 25 m entlang der Villa. Dort fand das ganze Leben statt: Speisesaal, Seminarraum, Weinlokal. In der Villa wurde nur geschlafen.

Vormittags gab es an (fast) jedem Tag eine Einheit des PePP Workshops („Partner- und Beziehungstraining mit präventiven Prinzipien“): Abwechselnd Vortragsteile und Zeiten als Ehepaar, wo die Anregungen vertieft und umgesetzt werden konnten. Was schätze ich ... Wie fühle ich mich, wenn ...

Für uns besonders wertvoll war eine Hilfe zum konstruktiven Bearbeiten von konfliktgeladenen Themen: „Die Matte“. Sie heißt so, weil es um ein großes Poster mit verschiedenen Feldern geht, auf die man sich stellen kann. Es gibt die Rednerseite und die





Zuhörerseite, auf die sich jeder der Partner im Laufe des Dialogs stellt. Das gibt jedem die Freiheit zum geduldigen Zuhören, weil man selbst ja in der nächsten Runde auch auf dem Rednerfeld stehen darf. Auf der Rednerseite gibt es Felder wie: „Ich beobachte ...“, „Ich wünsche mir ...“, „Wie wichtig ist mir das Thema auf einer Skala von 0 bis 10“ und einige weitere. Wir haben das als tolle Methode empfunden, wirklich kontroverse Themen sachlich und konstruktiv durchzusprechen. Einen solchen PePP-Workshop können wir wirklich jedem Paar empfehlen.

Und was gab es außer dem Ehe-Workshop? Es gab vorzügliches Essen: Zeidlers Kinder haben uns mit italienischem Essen verwöhnt, und spontan auf besondere Wünsche reagiert. Üppiges Frühstücksbuffet am Morgen, Obst, Salat und Smoothies am Mittag, Drei-Gänge-Menü am Abend. Und der Rest des Tages? Die Nachmittage verliefen ganz nach den individuellen Vorlieben: Chillen am Pool, Ausflug nach Assisi, Erkunden der Umgebung mit dem Fahrrad ...

Unser Fazit: eine überaus wohltuende Woche für Leib, Seele und Geist, mit sehr wertvollen Impulsen für die Ehe.

NIKOLA BEUSHAUSEN
UND ARMIN WILLMERO TH

Seniorenachmittage

Für alle interessierte Senioren: gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Themen bei Kaffee und Kuchen, immer am ersten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Es wäre sehr schön, wenn wir Sie zu diesen Terminen begrüßen dürfen:

10.12.2022 Adventsfeier für Senioren
mit *Pfarrer Thomas Bachmann*
& Team

04.01.2023 Jahreslosung 2023
Irene Müller

01.02.2023 Entstehung der
St. Matthäuskirche im
letzten Jahrhundert
Matthias Handschack

01.03.2023 Eine Reise nach Namibia
Andreas Dietz

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das Team vom Seniorenachmittag.
Kontakt: Anita Schöllhorn 08257 928752

Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Kontakt: Pfarramt, Tel.: 0821 62223

Besuchsdienst

An folgenden Tagen trifft sich das Besuchsdienstteam:
letzter Dienstag im Monat um 15:00 h
im Gemeindehaus.
Kontakt: Pfarramt 0821 62223

Termine: 29.11., 20.12.2022, 31.01.2023, 28.02., 28.03.

Sämtliche Termine wegen Corona unter Vorbehalt

Das Besuchsdienstteam freut sich über neue zuverlässige und verbindliche Mitarbeitende, die bereit sind, Menschen zu ihrem Geburtstag zu besuchen.

Ökumenische Sozialstation

Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg
u. Umgebung gemeinnützige GmbH

Ökumenische Ambulante Pflege

AUGSBURGER STR. 78, **86316 FRIEDBERG**
TEL.: 0821 26375-0, FAX: 0821 263 75-99
VERWALTUNG@SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE
WWW.SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE

HERMANN-LÖNS-STR. 6, **86316 FRIEDBERG**
TEL.: 0821 262892-0, FAX: 0821 262892-29
INFO@SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
WWW.SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
GESCHÄFTSFÜHRERIN: GUDRUN JANSEN



Ein herzliches „Grüß Gott“

an Sie alle in der Matthäusgemeinde!

Seit Mitte Oktober bin ich jetzt die neue Pfarrerin im Süden, in der Auferstehungskirche, und freue mich sehr, jetzt bei Ihnen, im Stadtteil Hochzoll zu sein.

Ganz unbekannt ist mir der Augsburger Süden nicht, ich bin nämlich in Gersthofen aufgewachsen und habe in Augsburg das Gymnasium besucht.

Ich bin schon ganz gespannt und neugierig auf die Hochzoller und da möchte ich Sie, liebe Matthäusgemeinde, aus dem Hochzoller Norden gerne einschließen.

Neugier ist etwas, das zu mir gehört. Neugier auf Menschen, Neugier auf ihre Lebensgeschichten und ihre Geschichten mit Gott. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bei der ein oder anderen Begegnung von sich, von dem, was Sie in Ihrem Leben umtreibt und von Ihren persönlichen Glaubensgeschichten erzählen.

Sehr gespannt bin ich auch auf die unterschiedlichsten Aktionen, Projekte, Gottesdienste und andere Ideen, die wir als Schwestergemeinden im Stadtteil hoffentlich auf den Weg bringen. Damit wir gemeinsam das Evangelium in unserem Stadtteil zum Leuchten bringen.

Da ich ja „die Neue“ bin, möchte ich Sie bitten: sprechen Sie mich an!

Ich freue mich auf ein Kennenlernen!
Ihre **Pfarrerin Mona Böhm**



Das nächste Mal kannst Du mit dabei sein am Samstag, den **04.02.2023**.
Kontakt: cc@matthaeus-augsburg.de

CreativChurch

Der **CreativChurch**-Nachmittag am **22.10.22** war voller Texte und Töne.

Die Teilnehmer kamen zu den Workshops, um das klangvolle Thema kreativ zu erleben. Den Klangraum Kirche als Individuum und auch in Gemeinschaft zu erobern, war die Aufgabe im Workshop von Gerlinde. Die Singenden haben Lieder mitgebracht und aus verschiedenen Ecken damit den Raum erfüllt.

Persönliche Erfahrungen in einem neuen Psalm zu verarbeiten war das Angebot im Workshop von Anna. Vielfältige Übungen erleichterten den Einstieg.

Das griechische Wort „psalmoi“ bedeutet zupfen oder zur Laute singen. Im Workshop von Jan wurden Hertz und Tonarten angesprochen und auf der Gitarre eingeübt.

Beten, Singen und Musizieren sind nicht weit voneinander entfernt. Dies wurde bei der gemeinsamen Abschlussrunde erfahrbar.

Euer **CreativChurchTeam**

Bericht von Hoffnung

Wir sagen
Danke

Wir sagen DANKE allen, die auch dieses Jahr wieder die Rumänienaktion durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Ganz besonderer Dank gilt unseren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die beim Annehmen der Waren, Einpacken der Familienpakete und Verpflegung kochen geholfen haben. Anfang Dezember

wird wieder eine Gruppe nach Rumänien fahren und die Pakete Familien bringen, die am Rande der Gesellschaft leben. Die Gemeinde von Alexander Capverde am Schwarzen Meer werden wir durch die monatlichen Kollekten am 3. Sonntag in der ChurchNight auch finanziell unterstützen.

CHRISTIAN GUZY





Grenzenlos

Am 16. Juli 2022 war es wieder soweit. Im Kinder- und Jugendhaus Lehm-
bau fand das 4. Begegnungsfest bei
schönstem Wetter statt. Eingeladen wa-
ren geflüchtete Familien unter anderem
aus der Ukraine, Afghanistan, Türkei und
Syrien und Bürgerinnen aus
Hochzoll. Es sind viele gekommen! Zu-
sammen mit dem Helferkreis Friedberg/
West und dem Helferkreis Aufwind wur-
de ein buntes Programm zusammenge-

stellt. Höhepunkt war die Musikgruppe
„Paddy’s Garden, die mit irischen Lie-
dern und Klängen zur Hochform auflie-
fen. Neben Grillgut und kulinarischen
Leckereien gab es für die zahlreichen
Kinder kostenloses Eis durch einen fah-
renden Eisverkäufer. Neben Sketchen,
Kinderschminken und lustigen Spielen
gab es für Groß und Klein viele Gelegen-
heiten sich auszutauschen und sich ken-
nenzulernen.

Im Dezember sorgt der Helferkreis hof-
fentlich wieder für strahlende Kinderau-
gen, da eine größere Nikolausaktion ge-
plant ist. Der „Aufwind“-Nikolaus wird das
Ankerzentrum Berliner Allee, die GU in
Friedberg/West und die zahlreichen Fa-
milien in Hochzoll besuchen und mit Le-
ckereien und Spielsachen überraschen.
Mithelfende sind jederzeit willkommen.

HERBERT NIEDERMIRTL,
TEL 0176-24162710



Foto: Kathrin Harms

Bäuerinnen fördern den Wandel



Frauen Ecuador In der Region Cayambe produziert die Blumenindustrie in großem Stil Rosen für den Weltmarkt. Das Wasser ist verschmutzt, die Böden sind ausgelaugt, Armut und Mangelernährung weit verbreitet. Erlinda Pillajo gehört zu denen, die das nicht akzeptieren wollen. Die Kleinbäuerin ist eine der Pionierinnen der ökologischen Landwirtschaft in der Region. Auf ihrer Finca wachsen unzählige Obst- und Gemüsesorten, im Stall fiefen Meerschweinchen und Kaninchen, auf dem Hof laufen Hühner und Enten herum. „Das alles habe ich SEDAL zu verdanken“, sagt sie. **Mit Ihrer Unterstützung kann die Partnerorganisation von Brot für die Welt noch vielen weiteren Bäuerinnen zur Seite stehen.**

Für eine bessere Zukunft



Kinder und Jugendliche Indien Der 12-jährige Sorso lebt mit seinen Eltern im Bergdorf New Tusom, nur wenige Kilometer von der Grenze zu Myanmar entfernt. Fast alle Menschen hier gehören der Volksgruppe der Tangkhul Naga an. Sie leben von dem, was ihre Felder hergeben. „Ich wünsche mir, dass es unsere sechs Kinder einmal besser haben als wir“, sagt Sorsos Vater Onoyo. Damit dieser Wunsch Wirklichkeit werden kann, setzen seine Frau Yiveila und er sich in ihrem Dorf für eine bessere Schulbildung ein. Unterstützung erhalten sie dabei von PASDO, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. **Dank Ihrer Spende können wir vielen benachteiligten Kindern weltweit Zukunftschancen schenken.**



Foto: Frank Schultze

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Millionen von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Spendenkonto

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Augsburg
Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE41 5206 0410 0001 2010 00
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Brot für die Welt



Oder spenden Sie online:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

**Augsburg
hilft**



Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



Gemeindefonds

Aus dem **St. Matthäus-Gemeindefonds** bezahlen wir Mitarbeiter/innen, die regelmäßig und an zentralen Aufgaben mitarbeiten und für Ehrenamtliche und Gemeindeglieder da sind. Weil wir ihnen ein vertrauensvoller Arbeitgeber sein wollen, zielt der Gemeindefonds auf eine verlässliche, jährliche Spende, die Planungssicherheit gewährt.

Jeder Gemeindefondsanteil signalisiert, solange er behalten wird: „Ihr könnt auch im nächsten Jahr mit meinem Anteil rechnen“.

Um weiterhin eine wachsende Gemeinde zu bleiben, laden wir erneut auch für das Jahr 2023 dazu ein, in unseren Gemeindefonds zu investieren.

Alle Infos dazu gibt es im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Thomas Bachmann.

Tel.: 0821 62223 · thomas.bachmann@elkb.de

GEBET ZUERST



zum Jahresanfang vom 9.–21. Januar 2023

Wir als St. Matthäus, starten ins neue Jahr wieder mit einer intensiven Zeit des Gebets. Der Unterschied zu den letzten Malen: Wir beteiligen uns zunächst ganz an der Allianzgebetswoche, die auch in Augsburg jedes Jahr organisiert wird.

Vom 8.-15.1.23 findet jeden Abend in einer **anderen Gemeinde** der Gebetsabend zum Thema „Joy“ um **20 h** statt.

Ab dem **15.–21.1.** folgen dann noch sieben Abende für uns als Matthäusgemeinde zu den nebenstehenden Themen, **Sonntag um 18 Uhr, danach ab 19:00** jeweils in der Kirche.

Wenn wir uns Zeit fürs Gebet und Fasten nehmen, dann tun wir dies nicht, um Gott zu etwas zu bewegen. Wir glauben, Gott ist schon bewegt und ständig dabei, Großes zu tun. Beim Gebet und Fasten folgen wir einfach dem Nachfolgeruf Jesu, weil wir glauben, dass wir selbst dabei verändert werden, wenn wir dem Herrn unsere ganze Aufmerksamkeit schenken. Darum sei dabei!

Fasten bedeutet nichts anderes, als alle Ablenkungen auszuschalten und unseren Fokus ganz auf Gott zu richten. Einfach gesagt: Wir verzichten auf gute Dinge, weil wir das Beste wollen, das Jesus uns verheißen hat: **FREIHEIT, HOFFNUNG, KRAFT.** Heute, hier, mittedrin.

20:00 h in verschiedenen Gemeinden:

09.1. Freude an Jesus Christus

Ev.-methodistische Kirche, Lauterlech 49

10.1. Freude als Frucht des Heiligen Geistes

LKG, Max-Gutmann-Str. 5

11.1. Zur Freude geschaffen

Westhouse, Werner-Heisenbergstr. 3a

12.1. Freude im Miteinander

St. Matthäus Friedbergerstr. 148

13.1. Freude über die Erlösung

Ort noch offen

14.1. Straßenbahngebet

Ticket 5 €, weitere Infos folgen zeitnah

in St. Matthäus:

15.1. Ewige Freude *ChurchNight, 18:00 h*

16.1. Unsere Wurzeln *Kirche, 19:00 h*

17.1. Unsere Gruppen *Kirche, 19:00 h*

18.1. Unsere Dienste *Kirche, 19:00 h*

19.1. Unsere Leitung *Kirche, 19:00 h*

20.1. Unsere Jugend *Kirche, 19:00 h*

21.1. Unsere Gottesdienste

Kirche, 19:00 h

Evangelische Allianz
Deutschland

8. - 15. Januar

Allianzgebetswoche 2023

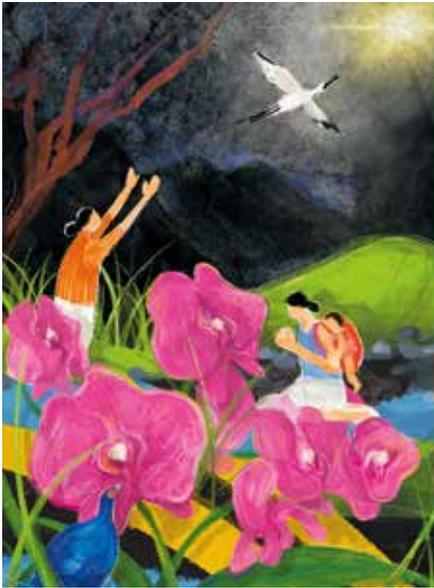


AM
DONNERSTAG,
DEN 12. JANUAR
2023, 20:00 H
ALLIANZ-GEBETS-
ABEND IN
ST. MATTHÄUS



www.allianzgebetswoche.de/2023





Glaube bewegt! Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt.

Als Spitzenreiter der Chip Produktion ist das High-Tech-Land für die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

Seit Russlands Angriff auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag verfasst. „Ich habe von deinem Glauben gehört“, heißt es im Epheserbrief, den die Frauen als Bibeltext ausgewählt haben. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst.

Wir wollen zusammen mit den Taiwanerinnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte, Freiheit. Unser Glaube bewegt!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den Gottesdienst mit uns zu feiern!

Am **3. März 2023** um 19 Uhr in der Kirche Heilig Geist

DAS VORBEREITUNGSTEAM

Evang.-Luth. Gemeinde St. Matthäus

Pfarramt: Wettersteinstraße 21
86163 Augsburg
Kirche: Friedberger Straße 148
86163 Augsburg
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Pfarrer

Thomas Bachmann
Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel.: 0821 62223
thomas.bachmann@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Kinder- und Jugendreferent

Oliver Schäfer
Tel.: 0160 4592927
oliver.schaefer@elkb.de

Bürozeiten

Mo: 15:00 – 19:00 h
Di, Do, Fr: 10:00 – 12:00 h
Mi: geschlossen
Tel.: 0821 62223, Fax: 0821 666934
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
Pfarramtssekretärin: Renate Bachmann

MATTHAEUS-AUGSBURG.DE

Bankverbindung Kirchengemeinde
VR Bank Augsburg-Ostallgäu e.G.
IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02
BIC: GENODEF1AUB

Beratung und Seelsorge:

Heide Beer
Tel.: 0821 2621806
heide.beer@outlook.de

Ansprechpartnerin für Fragen,
Gespräch, Seelsorge zum **Thema**
Demenz für Betroffene, Angehörige,
Interessierte:
Birgit Baur, Tel.: übers Pfarramt,
0821 62223 oder 0177 6694064

Koordination Mesnerdienst

Michael Klüglich, Tel.: 08233 753 64

Blumendienst

Anna Grünwald, Tel.: 0821 61713

Kindertagesstätte St. Matthäus

Karwendelstr. 32, 86163 Augsburg
Tel.: 0821 63454
kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de/
kinder/kita
Leitung der Kindertagesstätte: Sylvia Kurth

Sozialstation Augsburg Hochzoll
Friedberg und Umgebung
gemeinnützige GmbH,
Ökumenische Ambulante Pflege
Augsburger Str. 78, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 26375-0, Fax: 0821 26375-99
verwaltung@sozialstation-hochzoll.de
www.sozialstation-hochzoll.de

Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 262892-0
info@sozialstation-friedberg.de
www.sozialstation-friedberg.de
Geschäftsführerin: Gudrun Jansen

Seniorennetzwerk im Augsburger Osten

Koordinator: Johannes Bissinger
Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg
Tel. 0821 44990202, kontakt@sniao.de

Ev. Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Vorstand: Benjamin Lorenz (Vorsitz),
Pfarrer Thomas Bachmann
Kontakt: Pfarramt Auferstehung
Tel.: 0821 63020
Augusta Bank eG
IBAN: DE30 7209 0000 0004 4302 98
BIC: GENODEF1AUB

IMPRESSUM

EinBlick · Gemeindebrief 226

- Auflage 2000
- Redaktion: Thomas Bachmann & Team
- Grafik: Albrecht Fietz
- Der nächste **EinBlick** erscheint am
16.03.2023



MAIL-NEWSLETTER BESTELLEN!

Blieben Sie informiert – für unseren
wöchentlichen Newsletter können Sie
sich ganz einfach auf unserer Website
anmelden: **www.matthaeus-
augsburg.de/newsletter**

Hinweis

Alle veröffentlichten personenbezogenen
Daten sind ausschließlich für gemeinde-
interne Kommunikation gedacht und
dürfen nicht für kommerzielle Zwecke
genutzt werden.



**WIR SUCHEN
MITARBEITENDE FÜR:**

- Blumendienst & Altarschmuck
- Besuchsdienst
- Kinderkirche
- Jugend
- Bistro
- Tontechnik
- Hausmeistertätigkeit
- Chorleitung für den Modern Gospelchor und/oder klassischen Kirchenchor

KONTAKT PFARRAMT: 0821 62223